

«Ich möchte zum
ersten Mal
Schweizermeisterin
werden.»



ZWISCHEN SPEKTAKEL UND ELEGANZ

Von der Zirkusschule wechselte Meret Stark (15) als Kind zum Rhönrad. Nach kurzer Zeit gehörte sie bereits zur Spitze, obwohl sie an Wettkämpfen oft mit die Jüngste ist.

Wenn Meret Stark mit dem Rhönrad zum Sprung ansetzt, halten Zuschauerinnen und Zuschauer auch mal die Luft an. Mit dem Rad katapultiert sich die 15-Jährige in die Luft, macht einen Salto und eine halbe Schraube. Das ist aktuell ihr Spezial-

sprung. «An der ganzen Schraube bin ich noch in der Schnitzelgrube am Üben», verrät die Baslerin. Wenn Ende März die Schweizermeisterschaften in der Elite-Kategorie der U18 stattfinden, wird sie den neuen Sprung wohl nicht versuchen. Das Ziel für Meret Stark ist trotzdem klar: «Ich möchte zum ersten Mal Schweizermeisterin werden.» Silber hat sie schon, nun soll Gold her. Im Sommer möchte die Sekundarschülerin die Schweiz an der Team-Weltmeisterschaft in den USA vertreten.

Schwierig einzuschätzen

Angefangen mit dem Rhönrad hat Meret Stark mit zehn Jahren. Zuvor besuchte sie einmal in der Woche eine Zirkusschule, die vor allem aufs gemeinsame Spielen ausgelegt war. Das machte zwar Spass,

erinnert sich Meret Stark, doch reichte der schon damals ehrgeizigen Sportlerin nicht. Sie entdeckte im Internet das Rhönrad, das sie mit der Mischung aus Kraft, Geschwindigkeit und Eleganz noch heute fasziniert. Für Laien sei oftmals gar nicht erkennbar, welche Schwierigkeiten hinter den Übungen stecken, findet Meret Stark und erzählt: «Wenn ich meinen Eltern etwas ganz Schwieriges zeige, sind sie oftmals gar nicht beeindruckt. Zeige ich etwas Einfaches, flippen sie hingegen aus. Es ist für Aussenstehende wirklich schwierig einzuschätzen.»

Ähnlich wie beim Eiskunstlauf müssen auch beim Rhönrad die Elemente nicht nur korrekt, sondern auch schön ausgeführt werden. «Es braucht deshalb die optimale Mischung aus Kraft, Geschwindigkeit und Eleganz», beschreibt Meret Stark. Mittlerweile trainiert sie beim TV Liestal 20 Stunden in der Woche. In Basel bietet kein Turnverein Rhönradturnen an.



Die Baslerin betreibt seit fünf Jahren Rhönradturnen.



Wie schwierig die Übungen sind, ist für Aussenstehende kaum erkennbar: Meret Stark beim Turnen im Rhönrad.

Zu ihren grössten Erfolgen gehört der Sieg im Mehrkampf am renommierten Danish Open im vergangenen November in der Jugendkategorie U14. Zuvor qualifizierte sie sich bereits an der Einzel-WM als Jüngste für den Final in der Disziplin Spirale. Der Weg geht für die Basler Rhönrad-Turnerin weiter steil nach oben.

Tobias Gfeller

Zwei Reifen und drei Disziplinen

Rhönrräder bestehen aus zwei grossen Reifen, die mit Sprossen miteinander verbunden sind. Es werden drei Disziplinen als Einzelwettkampf betrieben: das Geradeturnen, die Spirale und der Sprung. Beim Geradeturnen rollt das Rhönrad auf beiden, bei der Spirale nur auf einem Reifen. In beiden Disziplinen gilt es verschiedene Elemente zu turnen. Beim Sprung läuft die Turnerin dem angeschobenen Rad hinterher und lässt sich durch das Rad in die Höhe katapultieren.

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Jugend, Familie und Sport
► Abteilung Sport / Sportamt

Bewirb dich jetzt als Badeaushilfe

EIN JOB FÜR DEN SOMMER, DEN DU NIE VERGISST!

Scannen und Bewerben
Für die kommende Badesaison suchen wir Badeaushilfen für unsere Gartenbäder.

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Jugend, Familie und Sport
► Abteilung Sport / Sportamt

Sport für Alle

SPASS, BEWEGUNG UND GESUNDHEIT FÖRDERN!

Wir fördern Sport und Bewegung auf allen Leistungsstufen. Für alle Generationen. Ihr Sportamt Basel-Stadt.

Alle Informationen:
www.sport.bs.ch